



**" Es gibt die Möglichkeit
nach echter Buße neu anzufangen."**

Liebe Schwestern und Brüder,

Meine Hochachtung gilt in diesen Tagen Margot Käßmann. Sie hat einen schweren Fehler begangen. Aber ihre Entschuldigung und ihr Rücktritt zeigen Gradlinigkeit. Damit ist sie ein Vorbild, wie man auch auf Versagen reagieren kann – eben nicht wie so oft üblich mit Vertuschungen und Erklärungen.

Für die EKD ist der Rücktritt ein herber Verlust. In ihrer öffentlichkeitswirksamen Präsenz hat Margot Käßmann auch für uns andere Evangelische mitgesprochen. Ihre mutige und klare Stimme wird fehlen. Gleichzeitig ist dieser Rücktritt aber auch ein Gewinn – an Glaubwürdigkeit nämlich. Hier klebt jemand nicht an seinem Amt, bleibt sich selbst und seiner Botschaft treu.

Wir lernen daraus: Wenn jemand schuldig wurde, dann sollte und kann er dazu stehen, die Schuld bekennen und ehrlich bereuen. Wir müssen das Versteckspiel der Vertuschung und des Schönredens nicht mitspielen. In so einer Situation dürfen wir mit der Gnade Gottes rechnen, der vergibt. Der christliche Glaube steht für die Chance des Neuanfangs, weil er die Schuld ernst nimmt, ebenso aber auch die Kraft der Vergebung. Das ist unsere Botschaft in einer Gesellschaft, die da gnadenlos ist. Deswegen wird ja Versagen so häufig vertuscht oder kleingeredet. Es fehlt eine Kultur des Scheiterns. Es gibt die Möglichkeit nach echter Buße neu anzufangen und neu Vertrauen aufzubauen. Wir brauchen nicht nur in unserer Gesellschaft, sondern auch in unseren Gemeinden eine Kultur des Scheiterns. Unser Glaube darf nicht dazu benutzt werden, Menschen ein schlechtes Gewissen zu machen. Christliche Ethik darf nicht zu einem Sündenvermeidungsstress werden, der jegliche Glaubens- und Lebensfreude erstickt. Wir sind keine Heiligen, wir bleiben Sünder. Sünde einzugestehen und Vergebung zu empfangen, sollte auch in unseren Gemeinden selbstverständlicher sein. Wenn Gott uns die Schmerzen ehrlicher, geistgewirkter Selbsterkenntnis zumutet, dann um uns zu befreien und aufzurichten. Echte Glaubens- und Lebensfreude kann sich da entfalten, wo Gott vergibt und befreit und Menschen dies vermitteln. Das ist die Botschaft des Rücktritts von Margot Käßmann: Schuld ist zu bekennen und die Gnade Gottes zuzusprechen und anzunehmen – in unserem Leben und in der Gemeinde.

Gott segne dich, Gott segne Sie.
Hartmut Riemenschneider

- > [Präsidium will Integration ausländischer Gemeinden fördern](#)
- > [BUJU 2010](#)
- > [Haushaltsdefizit 2009](#)
- > [Forum Europahilfe vor der Bundesratstagung](#)
- > [Neue Mitarbeiterin in der Bundesgeschäftsstelle](#)
- > [3. Jesuskonferenz in Marburg vom 29. Juli bis 01. August 2010](#)
- > [Projektwettbewerb: „Glaube und Liebe – Hoffnung für Menschen!“](#)

Präsidium will Integration ausländischer Gemeinden fördern

Pastorales Integrations- und Ausbildungsprogramm

Das Präsidium des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (BEFG) möchte die Integration von Migrationsgemeinden fördern. So beschloss das Präsidium ein „Pastorales Integrations- und Ausbildungsprogramm“ für Leiter und Gemeindeferenten internationaler Gemeinden in Deutschland einzurichten. Dieses Programm ist nur für Mitarbeiter internationaler Gemeinden gedacht, die nicht den eigentlich erforderlichen Ausbildungsweg gehen können, um als Pastor im BEFG anerkannt zu werden. Das pastorale Integrationsprogramm dauert drei Jahre und soll zunächst einmalig als Pilotprojekt durchgeführt werden. Weitere Informationen über das pastorale Integrations- und Ausbildungsprogramm: Tel.: 033234/74-113

BUJU 2010

Bis 28. Februar anmelden und 20 Euro sparen

Bis zu 2000 Teenies, Jugendliche und Junge Erwachsene erwartet das Gemeindejugendwerk dieses Jahr zum Bundesjugendtreffen (BUJU) in Krelingen. Für alle Anmeldungen, die noch bis Sonntag, 28. Februar eingehen, gilt der Frühbuche Preis von 89 Euro, ab dem 1. März wird der reguläre Teilnahmebeitrag von 109 Euro berechnet. Rund um das BUJU mit dem Thema "Der R-Faktor" dreht sich auch der GJW-Sonntag am 7. März 2010. Mehr Informationen zum größten Jugendevent unseres Bundes gibt es unter www.buju.de

Haushaltsdefizit 2009

Gemeinden werden um Sonderspenden gebeten

Der Haushalt 2009 des Bundes Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden kann nicht ausgeglichen abgeschlossen werden. Er weist ein Minus von rund 230.000 Euro aus. Rechnet man die neu gezeichneten Bundesmissionsanleihen dazu, beträgt das Defizit ca. 470.000 Euro.

Das Präsidium beschloss daraufhin, alle Gemeinden um eine Sonderspende bis Mai zu bitten. Andernfalls müssen Stellen gestrichen werden.

Forum Europahilfe vor der Bundesratstagung

Was ist Armut und wie begegnen wir ihr?

Am 5. Mai von 18:00 bis 21:30 Uhr findet das Forum Europahilfe in der Stadthalle Kassel statt. Das Forum richtet sich an Gemeinden und Initiativen, die auf direktem und partnerschaftlichem Weg Bedürftigen im Ausland Hilfe leisten.

Impulsreferat

- Die Veränderung des Armutsbegriffes in einer sich verändernden Gesellschaft
- Referentin: Helle Liht | European Baptist Aid, Prag

Ideenbörse und konstruktiver Austausch

- nach regionalen und
- aufgabenspezifischen Gesichtspunkten

Anmeldungen bitte bis 20.04.10 unter: 033234/74-112

Neue Mitarbeiterin in der Bundesgeschäftsstelle

Claudia Tetens als Nachfolgerin von Lina Rahbarnia

Wir begrüßen Claudia Tetens als Nachfolgerin von Lina Rahbarnia (geb. Abrahams) im Sekretariat der Bundesgeschäftsstelle. Lina Rahbarnia hatte als Elternzeitvertretung in der Bundesgeschäftsstelle gearbeitet und geht nun selbst in Elternzeit. Wir wünschen ihr Gottes Schutz und Begleitung in der letzten Phase ihrer Schwangerschaft und eine unkomplizierte Geburt. Wir danken ihr für ihren engagierten Einsatz und ihre freundliche und zuverlässige

Art. Claudia Tetens wünschen wir ein gutes und schnelles Einleben und Gottes Segen für ihre neue Aufgabe.

Kontakt Daten: Claudia Tetens, Bundesgeschäftsstelle, Telefonnummer: 033234/74-103;
E-Mail: ctetens@baptisten.de

3. Jesuskonferenz in Marburg vom 29. Juli bis 01. August 2010

Jesus komm(t)! - Seinen Herzschlag hören, Seine Taten tun, Sein Erscheinen erwarten

Die Geistliche Gemeinde Erneuerung (GGE) - Initiative im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland - lädt ein zur 3. Jesuskonferenz 2010 in Marburg. Das Thema lautet: "Jesus komm(t)! - Seinen Herzschlag hören, Seine Taten tun, Sein Erscheinen erwarten". Parallel zu einigen Plenumsveranstaltungen wird es eine eigene Kinderkonferenz geben, so dass alle Generationen angesprochen sind. Die Verjüngung des Vorbereitungsteams hat nicht nur zu neuen kreativen Ideen geführt, sondern zeigt sich auch in der Referentenauswahl: Neben Pastorin Astrid Eichler und Kindermissionar Armin Knothe ergänzt Pastor Renke Bohlen das Referententeam. Die Musikalische Gestaltung übernimmt seine Frau Sara Lorenz mit Band. Weitere Informationen unter: 06081-96 52

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Sie ist möglich

- über die Homepage der GGE: www.efg.ggenet.de
- oder per Fax an 03222 374011 bzw. 040 71679767
- oder Post an Konferenzbüro Jesuskonferenz
Torsten Sierich, Mümmelmannsberg 67, 22115 Hamburg

Nach Eingang Ihrer Anmeldung und Zahlung der Konferenzgebühr erhalten Sie eine Bestätigung mit allen weiteren Informationen für Ihren Aufenthalt in Marburg inkl. Anfahrtsbeschreibung.

Projektwettbewerb: „Glaube und Liebe – Hoffnung für Menschen!“

30.000 Euro Preisgeld zu gewinnen

Glaube und Liebe – Hoffnung für Menschen!“ lautet erneut das Motto, unter dem das Diakoniewerk Bethel zum Projektwettbewerb aufruft.

Ziel des Wettbewerbs ist es, das vielfältige Engagement der Gemeindemitglieder verstärkt in die Öffentlichkeit zu tragen und damit die Motivation für neue Projekte zu fördern.

Alle Mitglieder im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland sind herzlich eingeladen, sich für die Teilnahme am Wettbewerb zu bewerben.

Dabei können Konzepte eingereicht werden, die sich entweder bereits erfolgreich in der Praxis bewährt haben - oder die sich noch in der Erprobungs- oder Startphase befinden.

Folgende Kategorien stehen zur Auswahl:

- Gemeinde-missionarisch
- Christlich-kulturell
- Sozial-diakonisch

In jeder Kategorie werden zwei Preise vergeben, die mit jeweils 5.000 Euro dotiert sind. Einsendeschluss ist der 30. Juni 2010. Zu den Teilnahmeunterlagen gehören:

- a) der vollständig ausgefüllte Teilnahmebogen (kann unter www.bethelnet.de heruntergeladen werden).
- b) eine Projektdarstellung, die nicht mehr als zehn (kopierfähige) DIN-A4-Seiten umfasst